RALF RANGNICK STIFTUNG

Formular Angebots-Förderung

Hinweis: *Dies ist ein interaktives Dokument und kann im Acrobat Reader ausgefüllt und gespeichert werden.*

Förderangebot

Angebotstitel

»Diversity Life @ school«
Ungleichwertigkeit begegnen und Vielfalt leben.

Kursnummer:

2419

Förderbereich

- Sport und Gesundheit
- MINT-Bildung
- Musik und Kunst
- Gesellschaftsbildung

Kursbeschreibung

"Wer hat Angst vorm ...-Mann? In Polen ist alles nur ... ! oder: Du ... Sau!" Dies sind nur drei Beispiele, die exemplarisch für Vorurteile und Stereotype im diskriminierenden Bereich stehen. Die Tatsachen, dass viele Menschen diese Lücken füllen können, zeigt die Brisanz des Themas auf.

Auch oder gerade weil in Schule Menschen mit diversen kulturellen, religiösen, sexuellen und ethnischen Hintergründen aufeinander treffen ist hier die Gefahr von Ungleichwertigkeit gegeben. Und das bereits in der Grundschule.

Im Rahmen dieser Fortbildung behandeln wir das Thema von Vorurteilen und Diskriminierung genauer und stellen uns die Frage, wie Diskriminierung zustande kommt, welche Mechanismen dabei greifen und wie Lehrkräfte und pädagogisches Personal effektiv und nachhaltig damit umgehen kann. Entlang von theoretischen Vorüberlegungen wie der dem Modell der Transaktionsanalyse und der Ich-Zustände (Eric Berne, 1972 und Ian Steward, 2007) und weiteren kommunikationspsychologischen Effekten erarbeiten wir wirksame Handlungsoptionen, die eine wertvolle Ressource für das alltägliche pädagogische Handeln darstellen. Zentral ist dabei das Arbeiten in professionelle Rollenspiel-Settings, in denen wir Diskriminierung begegnen werden.

Kurz um: Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte und nicht-lehrendes pädagogisches Personal und macht Sie kompetent, um im Schulalltag adäquat und lösungsorientiert in herausfordernden Situationen reagieren zu können. Die Sensibilisierung, was auch ungewollter Diskriminierung, mit Akteuren der Schule macht, kommt dabei nicht zu kurz.

Ziele und Zielgruppe

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um eine Multiplikator*innen-Qualifikation. Sie vermittelt Ihnen sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Implikationen. In einem intensiven und abwechslungsreichen Workshop lernen Sie das Themenfeld dabei auf eine besondere Weise kennen.

Diese erlaubt es Ihnen einerseits, unmittelbar im Schulkontext handlungsfähig zu sein und andererseits die erworbenen Kenntnisse an Dritte (z.B. im Kollegium) in geeigneter Form weiterzugeben.

Wichtig ist dabei Ihre Bereitschaft, sich auf das Themenfeld und gemeinsame Interaktionen im Rahmen der Veranstaltung einzulassen. Eine Übersicht über die Zielprofessionen finden Sie auf der Folgeseite.

Kontaktdaten und Qualifikationen

Name	Institut für multiprofessionelle Kooperation
Vorname	
Telefon	
E-Mail	
Qualifikationen	Das Institut für multiprofessionelle Kooperation ist in der Beratung, dem Training und der Qualifikation von Organisationen tätig. Die Arbeit in pädagogischen Bereichen der Erwachsenen- und Jugendbildung ist dabei schwerpunktmäßig. Ihre Coachin Rahel Szalai ist ausgebildete Lehrkraft und war lange in der Lehrer*innenbildung tätig. Sie ist u.a. ausgebildet im systemischen Coaching, der Prozessmoderation und im Bereich Heterogenität und Inklusion. Ihr Coach Philipp Streit ist ebenfalls ausgebildete Lehrkraft und arbeitet im Bereich der Pädagogischen Psychologie. Er ist u.a. zertifiziert in Extremismusprävention und zertifizierter Lehrer für das Schulfach "Glück".

Zeitraum

Beginn (Datum)	Freitag, 24.04.2020 - 16:00 Uhr (GS in Leipzig)
Ende (Datum)	Sonntag, 26.04.2020 - 16:00 Uhr (GS in Leipzig)

Turnus

- ○ täglich
- ○ wöchentlich
- ○ monatlich
- ● einmalig
- ○ nach Vereinbarung

Dauer pro Kurs	20 LE (Freitag Nachm. bis Sonntag Nachm.)

potenzielle Zielgruppe

- ○ Klasse 1
- ○ Klasse 2
- ○ Klasse 3
- ○ Klasse 4

Sonstige	Lehrkräfte, Führungskräfte, Junglehrer*innen mit Gestaltungsabsicht, pädag. Mitarbeiter*innen

Rahmenbedingungen

Teilnehmerzahl	(min)	8 Personen	(max)	15 Personen
räumliche Anforderung		zwei geeignete Klassenräume in einer Leipziger Schule		
Materialanforderung		Sämtliche Materialien werden gestellt. Lediglich die Räumlichkeiten einer Schule eines Teilnehmenden müssen gestellt werden. Auf vorhandene elektr. Ressourcen greifen wir ggf. gerne zurück.		
Verbindung zum Lehrplan		● Ja	○ Nein	○ teilweise

Kosten

Kosten pro Kurs	Jede Schule zahlt den gleichen Anteil pro teilnehmender Person.
Kosten pro Kind	
Kosten pro Lehrkraft	389,00 € (ab 8 Personen); 359,00 € (ab 10 Personen)

Hinweise

Die Multiplikator*innen-Qualifikation wird durch das Institut für multiprofessionelle Kooperation und der Ralf Rangnick Stiftung zertifiziert. Ein Zertifikat wird in Absprache mit dem wissenschaftlichen Beirat jeder teilnehmenden Person von ausgestellt. Die Anerkennung der Veranstaltung als Weiterbildung wird gegenwärtig beim LASUB abgefragt.

Der Anmeldeschluss ist der 20.03.2020. Anschließend werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben und E-Mail-Kontakt zu den Teilnehmenden aufgenommen.

Alle verwendeten Seminarmaterialien sowie eine ausführliche Seminardokumentation wird jeder teilnehmenden Person digital zum sicheren Download bereitgestellt.

Getränke und Snacks werden durch das Institut für multiprofessionelle Kooperation bereitgestellt. Für warme Speisen ist bitte selbstständig zu sorgen.

Ralf Rangnick Stiftung
Geschäftsstelle
Karl-Tauchnitz-Straße 2
04207 Leipzig, Deutschland
Tel: +49 (0)341 / 255 25 23
www.ralfrangnickstiftung.de